



Pressemitteilung der Caritas Düren-Jülich e. V.

Düren-Jülich
Nr. 10 | 01.04.2020

Caritas richtet Hotline ein Nummer gegen Corona-Kummer. Caritas-Telefon für soziale Fragen ab dem 1. April geschaltet

Düren. In Zeiten eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten kommen anderen Beratungs- und Begegnungsformen eine größere Bedeutung zu. Neben Online-Lösungen, bietet eine Telefon-Hotline Zugang für nahezu alle Bevölkerungsgruppen. Die aktuellen, umfassenden Beschränkungen lösen aber auch neue, soziale Problemlagen aus, auf die es jetzt eine unkomplizierte Antwort zu finden gilt: Vereinsamung alleinstehender und insbesondere älterer Menschen, allgemeine Krisen- und Zukunftsängste oder akut auftretende Konflikte Zuhause, konkrete Sorgen und unerwartete Probleme, da vieles aktuell nicht mehr so läuft wie gewohnt.

Wer in solchen Fragen nicht weiß, wohin er oder sie sich in dieser Krise wenden soll, kann seit dem 1. April das „Corona-Telefon“ der Caritas im Kreis Düren anrufen. Ein Team aus Fachleuten ist unter der Nummer (02421) 4 81 81 erreichbar. Sie geben in der Corona-Krise Orientierung, Anregungen oder vermitteln konkrete Hilfen.

Generelle telefonische Anlaufstelle: Sortierung und Einordnung der Probleme, dann Vermittlung an konkrete Unterstützung durch Fachleute oder ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

Im Vordergrund stehen zunächst klärende Gespräche mit den Anrufern und ihren akuten Sorgen. Fachleute können Anregungen geben, wie die Zeit der häuslichen Isolation überwunden werden kann oder konkrete Hilfen und Dienstleistungen vermitteln, wenn sich zum Beispiel eine Notlage verschärft. „Wir bieten als Caritas eine zentrale Rufnummer rund um die persönlichen Sorgen während der aktuellen Corona-Krise an“, so Caritasvorstand Dirk Hucko. „Unter der Rufnummer finden Bürgerinnen und Bürger ab sofort Rat und Hilfe in Fragen, die nicht direkt medizinischer Natur sind.“ Das Telefon ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr besetzt. In den übrigen Zeiten kann eine Nachricht hinterlassen werden.

Herausgegeben vom
Caritasverband für die Region Düren - Jülich e.V.
Pressestelle

Redaktion:
Erik Lehwald (verantwortlich)

Durchwahl (02421) 481-48

Postfach 100338, 52303 Düren
Kurfürstenstr. 10-12, 52351 Düren
Telefon-Zentrale (02421) 481-0
Telefax (02421) 481-51
elehwald@caritas-dn.de

„Das können etwa Probleme mit Vereinsamung sein, finanzielle Fragen oder der Wunsch nach einem tröstenden Gespräch“, so Hucko. „Für praktische Unterstützung haben wir bereits letzte Woche die Corona-Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Die Erledigung von Einkäufen für Menschen in Quarantäne oder in einer Risikogruppe, kann beispielsweise so ortsnah organisiert werden.“

Die Fachleute der Caritas-Beratungsdienste stehen ab sofort unter der Dürener Nummer 48181 für Anfragen bereit. Selbst wer einen seelsorgerischen Bedarf habe oder Beistand in hospizlichen Fragen benötige, werde an entsprechende Stellen vermittelt.

Textstatistik: 2.578 Zeichen (mit Leerzeichen); 351 Wörter

Bildzeile: --

Bildnachweis:

Freigegeben ab: sofort

Dieses Angebot im Web: <https://www.caritasverband-dueren.de/>

Für Rückfragen:

Erik Lehwald

Caritasverband für die Region Düren - Jülich e.V.

Pressestelle

Kurfürstenstr. 10 - 12

52351 Düren

Fon: 02421 / 481-0

Fax: 02421 / 481-51

Mobil: 0163 / 273 1981

Mail: elehwald@caritas-dn.de